

Grandenzer Zeitung.

General-Anzeiger

für West- und Ostpreußen, Posen und das östliche Pommern.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Tage nach Sonn- und Festtagen, kostet in der Stadt Grandenz...



Anzeigen nehmen an: Bielefeld: P. Gonschiorowski, Bromberg: Gruenauer'sche Buchdruckerei...

Die Expedition des Geselligen besorgt Anzeigen an alle anderen Zeitungen zu Originalpreisen ohne Porto- oder Spesenberechnung.

Preussischer Landtag.

[Abgeordnetenhaus.] 54. Sitzung am 18. April.

Die zweite Beratung des Lehrerbeförderungsgesetzes wird fortgesetzt. Zu dem gestern in Angriff genommenen § 25, der die Leistungen des Staates festsetzt, liegt außer dem bereits erwähnten Antrag des Abg. Roth (natlib.)...



Abg. Richter (freik.) Der Finanzminister stellt es so dar, als wollten wir überhaupt die Schuldotation zwischen den einzelnen Orten nach Maßgabe der Staatseinkommensteuer vertheilen. Nun stellt der Finanzminister den Grundgedanken auf, daß man Rücksicht auf die Bedürftigkeit nehmen müsse.

Was wir in diesem Gesetze an erster Stelle bekämpfen, ist nicht die Frage, ob eine Million mehr oder minder für Städte aufgewendet werde, sondern das ist das grundsätzliche Prinzip, das diesem ganzen Gesetz zu Grunde liegt.

Als 1878 Fürst Bismarck den bekannten Dezemberbrief schrieb, der die Verneuerung der Zölle und indirekten Steuern im Reich einleitete, da hieß es, nunmehr können die Einzelstaaten ihre Steuerzahler erleichtern...

Da steht das rechtliche Gefühl des Fürsten Bismarck, dem ich im übrigen Opposition genug gemacht habe, doch in dieser Frage thurmhoch über den Anschauungen des Finanzministers. (Sehr richtig! links.)

Der Minister meinte gestern: Aus welchem Leder sollen denn die größeren Beiträge für die größeren Orte geschitten werden? Er stellt es so dar, als ob gewissermaßen der Geist des heiligen Quirinus bei den größeren Städten umgehe.

(Heiterkeit. Zuruf aus dem Centrum: Crispinus!) In Bezug auf die Heiligen bin ich allerdings nicht so bewandert wie Sie. (Heiterkeit.) Er stellt es so dar, als ob hier die Tendenz umgehe, sich Vortheile zum Schaden Anderer zu verschaffen.

Der Finanzminister äußerte gestern dem nationalliberalen Antrag gegenüber, er habe kein Geld, um das erforderliche Mehr von 2 1/2 Millionen aufzubringen, das Haus habe durch unveränderte Annahme des Etats für 1896/97 mit dem Anleihebedarf von 15 Millionen dies selbst anerkannt.

Finanzminister Dr. Miquel: Der Abg. Richter verlangt von mir eine noch weitere Steigerung der in den letzten Jahren bereits in so eminenten Weise getragenen Ausgaben für die Schule aus Staatsmitteln. Ich kann unmöglich glauben, daß die großen Städte in Bezug auf die Tragung der Schullasten von dem Staate noch abhängiger sein wollen als bisher.

Abg. Richter (freik.) widerspricht den Ausführungen des Abg. Richter, verweist darauf, daß man im nächsten Jahre für die Justiznovelle, die Beamtenaufbesserungen und die Schuldenzinsen Mehraufwendungen machen müsse, und erklärt sich für den Antrag Sattler.

Abg. Sattler (natlib.) zieht Namens seiner Fraktion den Antrag Roth zurück und befristet seinen Antrag, der im Gegensaße zu dem freikonservativen Antrage gleiches Recht für alle Städte befinde und auch von der Rechts nicht aus finanziellen, sondern höchstens aus politischen Gründen abgelehnt werden könne.

Nächste Sitzung Montag: Kreditvorlage wegen der Secundärbahnen und Kornhäuser.

Umschau.

Das Ergänzungsgesetz zum Genossenschaftsgesetze vom 1. Mai 1884, welches eine vergessene Strafbestimmung (für das Verkaufen an Nichtmitgliedern seitens der Konsumvereine) nachholen will, wird wahrscheinlich heute (Montag) zu Ende beraten werden.

Bäckereigewerbe erledigt werden sollen, so wird die Duell-Angelegenheit höchst wahrscheinlich erst am Dienstag zur Verhandlung gelangen. Es sind für dieselbe zwei Tage angelegt.

Der Wortlaut der Interpellation, welche das Centrum wegen der Duelle im Reichstag eingebracht hat, hat mehrere Abänderungen erfahren, bis folgender jetzt geltender Wortlaut feststand:

„Hat der Herr Reichskanzler Kenntniß, von den in letzter Zeit vorgekommenen Zweikämpfen, bei denen insbesondere Militärpersonen theilhaftig waren? Ist dem Herrn Reichskanzler bekannt, ob und welche Maßregeln zur Verhütung dieser Zweikämpfe getroffen waren? Welche Maßregeln gedenkt der Herr Reichskanzler zu ergreifen, um in Zukunft den gesetzwidrigen und das allgemeine Rechtsbewußtsein schwer verletzenden Zweikämpfen wirksam entgegenzutreten?“

Die Frage nach der Rolle, welche die Ehrengerichte und die Ehrenräthe der Offizierkorps bei den Duellen der letzten Zeit gespielt haben, ist weggelassen. Zu parlamentarischen Kreisen, die gut unterrichtet zu sein pflegen, führt man diese Abänderung auf eine Unterredung zurück, welche der Staatssekretär von Bötticher am Freitag mit dem Abg. Bachem hatte, dessen Namen die Interpellation trägt und welcher dieselbe bei der Verhandlung im Reichstag auch begründen wird.

Der Antrag der Freisinnigen: „die verbündeten Regierungen zu ersuchen, mit allen diplomatischen und gesetzlichen Mitteln dahin zu wirken, daß das, auch in den Kreisen der Offiziere des stehenden Heeres und der Reserve weiter um sich greifende, der Resignation, der Moral und den Strafgesetzen widersprechende Duellunwesen beseitigt werde“

wird übrigens auch eine genügende Handhabe geben, die Militärgerichtsbarkeit und die Ehrengerichte, sowie die Begnadigung von Duellanten zur Sprache zu bringen.

Ziemlich allein stehen in der Beurtheilung der Duell-Angelegenheit die „Hamburger Nachr.“, das Leitblatt des Fürsten Bismarck. Es heißt da in einem Artikel:

„So lange in den maßgebenden gesellschaftlichen Kreisen noch eine Ehre besteht und gepflegt wird, die zu fein und persönlich ist, als daß sie von den Beleidigungsparagraphe des Strafgesetzbuches genügend geschützt werden könnte, werden alle Veruche, das Duell zu beseitigen, vergeblich sein.“

Das klingt zum Theil ganz einleuchtend und würde auch einige Beweiskraft haben, wenn nicht ein großer Theil der Duelle aus Handlungen hervorgegangen wäre, die der sogenannten maßgebenden Gesellschaft zur Unehre gereichen. Ueberdies ist es ein Grundirrtum, wenn irgend Jemand glaubt, die Ehre mit der Waffe in der Hand herzustellen zu können, hergestellt wird höchstens der Schein der äußeren Ehre, das Ansehen, ein gewisser Respekt in bestimmten Kreisen, aber wahre Ehre vor dem Gewissen und vor Gott kann weder von anderen genommen werden, noch kann sie durch Pistolenschüsse oder Säbelhiebe wiederhergestellt werden.













## Atelier

für künstl. Zähne, Plomb. und Zahnoperationen von **G. Ebert**, vom 1. bis 8. jeden Monats in **Lautenburg**, neuer Markt, vom 9. bis 30. darauf in **Strasburg**, neben der Maschinenfabr. Dreiw. 1985. Sprechstunden Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

### VI. Grosse Pferde-Verloosung zu Magdeburg.



Nur **1** Mark das **Loos**, für **10** Mark. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind zu beziehen durch **Herm. Semper** Magdeburg, Breiteweg 44.

Ziehung: 21. und 22. Mai d. J. Zur Verloosung gelangen **Equipage mit 2 edlen Pferden 6000 Mk. Werth.** **Equipage mit 2 Pferden 4000 Mk. Werth.** 1 eleganter **Jagdswagen** m. 2 Juckern 3000 Mark. **Einspänner-Stadtswagen** 2000 Mark. **Einspänner-Feldwagen** 1500 Mark. **20 edle Pferde** i. W. v. 20,000 Mk. **25 klass. Fahrräder** (Pneum.-Rover) i. W. v. 6500 Mk. und **2250** sonst werthvolle **Gewinne** i. Ganzen **2300** Gewinne im Gesamtwerthe von **60,000 Mk.**

Wegen Beendigung unserer Arbeiten stellen wir billig zum Verkauf, auch zur Vermietung, auch getheilt:

- 60 St. eiserne Müdenkipper von 1/2 cbm.
- 147 St. eiserne Müdenkipper von 3/4 cbm.
- 80 St. hölzerne Müdenkipper von 1 cbm.
- 40 St. hölzerne Kastenkipper von 1 1/2 cbm.
- 60 St. hölzerne Kastenkipper von 2 cbm.
- 6 Lokomotiven von 600, 750 u. 900 mm Spurweite.
- 600 Meter 60 mm hohe Stahlblechen.
- 3000 Meter 65 mm hohe Stahlblechen.
- 2000 Meter 70 mm hohe Stahlblechen.
- 3000 Meter 80 mm hohe Stahlblechen.
- 1000 Mtr. transportables Glets.

Meldungen hierauf werden brieflich mit Aufschrift Nr. 55 durch den Geselligen erbeten.

## Trommel-Häckselmaschinen

für Dampf- und Holzwerkbetrieb mit bewegl. Stachelwalze u. Zufuhrgürtel.



## Häckselmaschinen

für Holzwerk u. Handbetrieb

Die Messer der Häckselmaschinen für Dampfbetrieb haben 335 mm = 13" Schnittlänge und sind in der Mitte durch eine besondere Schnittkante abgestreift. Ich garantiere für bestes Material und gebe diese Maschinen auf Probe.

Die Messer der Häckselmaschinen für Handbetrieb haben 180 mm = 7" Schnittlänge herab in bester Ausführung und tadelloser Leistungsfähigkeit.

### A. P. Muscate

Maschinen-Fabrik und Eisengießerei Danzig \* Dirschau.

# Berliner Gewerbe-Ausstellung.

Um den Besuch zur **Berliner Gewerbe-Ausstellung** so viel wie möglich zu erleichtern, hat das unterzeichnete Bureau folgende Einrichtungen getroffen:

## a) Wohnungs-Billets.

Dieselben enthalten 3 Tage Logis, erstes Frühstück, Eintritt in die Gewerbe-Ausstellung und eine Rundfahrt zur Besichtigung aller Sehenswürdigkeiten zu dem enorm billigen Preis von **15 Mark** an.

Einzelne Tage können aufgelöst werden.

## b) Wohnungs-Nachweis

für Alleinreisende. **Hugo Stangen's Reise-Bureau** sichert auf schriftliche Bestellung Wohnungen in Hotels, Pensionen und Privathäusern in jeder Preislage und jedem Wunsche entsprechend.

**Vorverkauf** von Entreebillets zur Ausstellung und den sehenswerthesten Spezial-Ausstellungen zu ermäßigten Preisen.

Für Vereine und Gesellschaften auf Wunsch Kostenanschläge auch incl. Verpflegung und Führung.

Prospekte kostenfrei in

## Hugo Stangen's Reise-Bureau

Berlin, Hôtel de Rome, Unter den Linden 39.

### Speisewiebeln

(Sätes.) Zentner u. größere Posten stets billig zu haben. Bei Bestellungen bitte die Bahnstation genau anzugeben. **H. Spak, Danzig.** [928]

### Zannene Leiterbäume

liefert [1071] **Dampffägewerk Waldenten Ernst Hildebrandt.**

### Ungarweine

nur beste Qualität, versend. **Joh. Swireczek, Gruschan, t. t. Schlessen.** Präl. kostenfrei. [1138]

### Zur Bauzeit

offert: **Stückfall** ver Zentner 1 Mark, **Portland-Zement** 180 Kilo, per Tonne 7 Mark, **Pappe** in sämtlichen Preislagen, **Ther, Rohrgewebe, Drahtnägel;** ferner: **sämmtl. Baubeschläge** billigst bei **S. Cohn, Schönsee.** [1184]

### Eilster Magerkäse

per Zentner Mk 15,-

### Limburger

per Zentner Mk 13,-

ab hier, offerirt gegen Nachnahme **Central-Molkerei Schönebeck Westpreußen.** [1447]

### Große Betten 12 Mark

mit rothem Zuleit u. gereinigtem neuen Feder Oberbett, Unterbett u. zwei Kissen. In besserer Ausführung Mk 15,- bezüglichen 1/2-schlafig. " 25,- Bezugszahl frei b. freier Versandt geg. Nachn. Rücksend. od. Umtausch gefl. **Heinrich Weisenberg, Berlin NO., Landsberger Str. 39** Preisliste gratis und franco.

### Eine fast neue Kalzriegel-Pressen

nebst 8 Formen und Matrizen zu verkaufen beim Zieglermeister **Arndt, Carthaus Wdr.** [1432]

### Grundstücks- und Geschäfts-Verkäufe.

1515] Todesfall halber ist eine Lithographische Anstalt in Danzig zu verkaufen. Meldung, unt. L. A. 90 a. b. Inseraten-Ann. d. Gef., Danzig, Sopengasse 6 erb.

### Zeitungsverlag

eines gut eingeführt. konservativen Blattes mit sehr eintönigem Ineratenheil (in einer der größten Kreis- u. Garnisonsstädte der Prov. Posen) ist preiswerth u. unter günstigen Bedingungen per sofort zu verkaufen. In 6 meiligen Umkreise 10 lebhaft Städte ohne Konkurrenz. Zur Uebernahme 20-30 000 Mk. erforderlich. Angebote unter Nr. 553 b. den Geselligen erbeten.

### Mein bel. Cigarren-Detail-Geschäft

mit Kistenverkauf und Weinverk. gedente zu verk. **Georg Möller, Danzig.**

### Zigarren- und Wein-Geschäft

en gros & detail, gut eingeführt und flott gehend ist in **Schneidemühl** wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Meldungen von nur zahlungsfähigen Reflektanten erbeten. **H. Schwalbe, Schneidemühl.**

Meine Gastwirtschaft in der Nähe des Bahnh., wofelbst sich eine im Bau begriff. Schneidemühle bef., m. Einf. u. schön. Dstg. ist bei gering. Anzahl. sof. zu verk. **E. Chmlewski, Bahnhofsrestaun., Schneidemühl.** [1389]

### Ein groß. Schank- und Restaurationsgeschäft

ist krankheits. sof. u. übernehm. **C. G. Wandelob, Bromberg.**

### Zu Langfuhr

größere und kleinere Wägen und Landhäuser veräuß. d. **C. A. Mann, Langfuhr.**

Krankheits halber will mein **Material, Destillation und Baumaterialien-Handlung** verk., bestehend circa 30 Jahre n. g. Kundschaft, Umsatz im Jahre circa 90-100 000 Mk., Uebnahme werden f. günstig gemacht. Meld. brieflich unter Nr. 1547 an den Geselligen erbeten.

1582] In einer Kreisstadt Westpreußens ist ein altes, gut eingeführtes **Kolonialwaaren-, Schank- und Restaurations-Geschäft** mit guten massiven Gebäuden, Umstände halber bei einer Anzahlung von 4-7000 Mark so gleich zu übernehmen. **F. Pova, Flatow Westpr.**

### Existenz

findet ein tüchtiger Materialist durch Uebernahme meines gut eingeführten Kolonialwaaren-Geschäfts verbunden mit Bierkub. (Voller Schankkonzess.) **William Hintz, Danzig, Grüner Weg 9.** [929]

### Mein Grundstüd

worin sich seit 40 Jahren eine gut gehende Bäckerei befindet, bin ich Willens, preiswürdig, unter günst. Bedingungen zu verkaufen oder zu verpachten. **G. Leiser, Bäckermstr., Pudewitz b. Posen.**

Anderer Unternehmung halber ist in einer Stadt Westpr. von über 10 000 Einwohn. ein altes Lebergeschäft nebst gut. Grundstüd. in bester Lage, mit prima Stadt- u. Landkundschaft unter günstig. Bedingungen zu verkaufen. Meld. w. brieflich mit Aufschrift Nr. 1499 d. b. Geselligen erbeten.

### Die Restparzelle des Oscar Neumeyer'schen Grundstüds zu Ruffenan

per Gr. Nebrau wird **Mittwoch, 22. d. Mts.,** von 10 Uhr Vormittags an, unter sehr günstigen Bedingungen verkauft. [1591] **J. Mamlock, Culm. Heinrich Maschke, Graudenz.**

1451] Ich beabsichtige mein hieselbst an der Bahne belegenes **Wohnhaus** in welchem ich bisher Schuhmacherei mit Ladengeschäft betrieben habe, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Carl Böhm, Schuhmachermstr. Hammerstein.**

Wegen Todesfall ist eine **Landwirtschaft** von 60-70 Morgen Weizen- und Kleebl. Boden, unmittelbar a. e. Provinzialstadt an der Bahn gelegen, unter günstig. Beding. sof. zu verkaufen. Meld. unter Nr. 661 durch den Gesell. erbeten.

### Die Restauration „Kaiserhof“

ist am 1. Oktober 1896 von neuem zu verpachten. Die Pachtbedingungen sind beim Obermeister einzusehen oder gegen Einreichung einer Mark in Briefmarken abschriftlich zu erhalten. Geeignete tüchtige fautionsfähige Bewerber wollen sich bis zum 15. beim Unterzeichneten schriftlich melden. **C. A. Jilmann, Obermeister der Fleischer-Zunft zu Danzig. Große Krämergasse Nr. 4.** [1522]

1063] Wein in Schüttante, 5 Minuten von dem Ostbahnhofe an der Chaussee gelegenes Besitzthum, bestehend aus 15 Morg. kleeblättrigem Boden, schönem geräumigen Wohnhause, den nöthigen Stallungen u. Scheune, alles vor ca. 2 Jahren bestens gebaut, beabsichtige ich so gleich zu verkaufen. Der geringen Steuern wegen sehr geeignet für Privat- u. Garicnliebhab. **L. Rohlfsteden, Landberg a. W., Gladower-Str. 4.**

Ein Haus am Markt in Mewe mit Herd, Schuppen u. Gart. ist umständl. zu verkaufen. Näheres bei **1175** Wittwe Kleiber, Mewe.



Freitag, den 24. und Sonnabend, den 25. April werde ich das dem Herrn **Salzmann** gehörige **Gut** in **Kielpin, Eisenbahnstation Montowo, Kreis Lobau Wp.** von ca. **600 Morgen** ebener und kleeblättriger Boden in guter Kultur, mit Gebäuden im Ganzen oder in einzelnen Parzellen verkaufen. **Kaufpreis und Bedingungen äußerst günstig.** Die Verkaufstermine finden auf dem Gute des Herrn **Salzmann** statt. [1246] **Das Anfielungs-Bureau H. Kamke Danzig, Mattenbuden.**

1443] Umständl. beabs. ich mein **Abbau-Grundstüd** 1/2 Hufe gr., gute Geb., 30 Winter, 30 Sommer-Ausfaat, durchweg Weizen- und Gersteboden, mit totem und lebendem Inventar, Viehe und Wald, frei, zu verk. Dorfschaft Schellen, Poststation Gr. Kellen, Kr. Kößel, 4 Kilom. vom Bahnhof Wischdorf. **Jof. Lingnan, Wefther.**

1553] In Folge Erbregulierung, soll das den **Kant'schen** Erben gehörige Gut **Chiroslawo** d. Kr. Schweg. b. Bahn u. Postf. Driemin 4 Km entfernt geleg. **1155 Morgen groß** fast durchweg kleeblättriger Boden, darunter 80 Morg. zweifelhältige Weiden, komplettes lebendes und totes Inventar, vorügl. Saat von 270 Scheffel Roggen, wie zu bestellende 200 Scheffel Sommerung an Erbsen, Hafer zc. mit nagelneuen massiven Gebäuden die mit 60 000 Mk. veräußert sind, zum Preise von 140 000 Mk. bei 50 000 Mk. Anzahlung veräußert werden. Näheres Auskunft ert. **A. Riedel, Louisenthal.**

### Freiwilliger Verkauf.

Das Gut **Adl. Symken** zwischen Johannisburg u. Bialla belegen, mit einem Areal von 1550 Morgen guten tragfähigen Acker und 300 Morgen Weiden, nebst den dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, werde ich Unterzeichneter am **Montag, den 27., und Dienstag, den 28. April cr.,** von **Vormittags 9 Uhr,** an Ort und Stelle im Osthofe im Ganzen oder getheilten Parzellen verkaufen, wozu Käufer eingeladen werden. [592] Die Kaufbedingungen werden günstig gestellt und Kaufgebühren zu mäßigen Zinsen auf mehrere Jahre gestundet. Die Befestigung der Ländereien ist jederzeit auf vorherige Anmeldung bei dem Herrn Gutshaus-Administrator im Adl. Symken gestattet. **Leopold Cohn Danzig, Polzgaße 29.**

1693] Suche ein Gut v. 400 bis 500 Morg. m. gutem Boden guten Gebäuden, sowie gutem Inventar und fester Hypothek, in Westpreußen, Sommer oder Rosen zu kaufen. Meldung, unt. Z. 1000 postl. **Hammerstein.**

### Pachtungen.

### Schützengilde

zu Marienburg Westpr. Das renovirte **Restaurationsgebäude** mit Saal u. großer Glas-Veranda nebst großem, barfartig angeleg. Konzertgarten, ist vom 1. resp. 15. Oktober an auf mindestens 5 Jahre zu verpachten. Näh. Auskunft ert. der erste Vettermann **Dr. Paul Wilczewski.** Pachtgebote werden bis zum 1. Mai cr. erbeten. [870] **Der Vorstand.**

1369] Meine am Markt in bester Geschäftslage gelegene **Bäckerei** ist mit **Vakantenzinsen** von sofort zu verpachten. **H. Heimann, Culm.**

### Ein Hotel

mit gr. Konzertgarten u. Regelpark ist krankheits. zu verpacht. 3. Uebern. geb. mind. 6000 Mk. Meld. u. 1546 a. b. Gef. erbeten. [1585] **Gastwirtschaft** zu verpachten. Konfession anzugeben. Meld. briefl. unter 1896 postl. **Groß Schlewitz.**

### Molkerei.

Suche eine Molkerei von 200 bis 400 Liter Milch täglich zu pachten. Kautio wird gestellt. Meld. w. brieflich mit Aufschrift Nr. 1436 d. b. Geselligen erbeten.

### Ein Gasthaus

auf d. Lande zu pacht. Kaufspät. nicht ausgesch. Uebernahme v. sof. oder 1. Oktober. Meld. an **Wesiger M. Mulina** in Gr. Lehwalde b. Gllgenburg. Wp. [1496]

Suche einen **Gutsbesitzer** vom 1. Mai oder später zu pachten, so das ich in Wirtschaft behilflich sein kann. Mit Dampfapparate bin ich vertraut. Meldungen brieflich mit Aufschrift Nr. 1492 an den Geselligen erbeten.

26. F. En durcht Berjou thyn n und W in sein über d Konia Gros halten La Kenia Sie sch Kraur Regen Mi an der Kamie danföa Sa meiner frieder jamkei Klein Bo Zwilch mählg Gattin Sa Ihre E Augen B einen nichts B Sie deutlic steht B An reicht Glich Kentas Hoffm W A Nel beende für die nichts W Einfa er betr Di



Grandenz, Dienstag]

Die Tochter des Flüchtlings.

26. Forts.] Roman von Erich Friesen. (Nachdr. verb.) Entgegen seiner Gewohnheit liest Manfred diesen gift-

Langsam wendet er den Kopf nach dem Fenster, wo Kenia mit dem Beantworten ihrer Briefe beschäftigt ist.

Mit einem leichten Seufzer steht er auf und macht sich an dem Feuer im Kamin zu schaffen.

"Selbstsüchtiger Thor, der ich bin!" murmelt er. "Zu meiner Zufriedenheit bilde ich mir ein, Jeder muß hier zu-

Von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet er nun Alles. Zwischen den Beilen seiner Freunde, die ihm zu seiner Ver-

Hastig geht er auf sie zu und legt seine Hand leise auf ihre Schulter.

"Bist Du bald fertig, mein Lieb?" "Dies ist der letzte. Lies, bitte!" Und sie reicht ihm einen Stoß Briefe, froh in dem Bewußtsein, daß sie hierbei

"Sie zuckt die Achseln. "Von Leuten, die sich meiner deutlicher entsinnen, als ich mich ihrer erinnere. Zu allen

Auf's Gerathewohl ergreift sie einen der Briefe und reicht ihn Manfred, der ihn rasch überfliegt.

"Was hast Du geantwortet?" fragt er rasch. "Allen das Gleiche. Lies!" Ueber ihre Schulter hinweg überfliegt er den soeben

"Wie tief muß ihr Schmerz über diese ihr aufgedrungene Einsamkeit sein, daß sie kein Wort darüber verliert", denkt er betroffen.

Dieses Mißverständnis soll Weiden verhängnißvoll werden.

Als Kenia gegen Abend das kleine Wohnzimmer betritt, sieht Manfred nicht, wie sie erwartet, an seinem Schreibtisch,

Nachdenklich liegt er in das Sopha zurückgelehnt und läßt kleine Ringelwölkchen in die Luft.

"Du wolltest etwas über meine Kindheit hören", beginnt sie entschlossen.

Sie hat sich vorgenommen, das Ganze als ein Märchen zu betrachten, als eine Erfindung, die jedem Dichter gestattet ist.

"Ja, mein Herz." Er zieht sie neben sich auf das Sopha und stellt allerhand Fragen — zart, liebevoll, um ihr die schmerzlichen

Sie antwortet kurz, gemessen und vermeidet dabei, ihn anzusehen.

"Schon bei der ersten Lüge stülzt sie ihren Arm auf die Polsterlehne und verbirgt ihr Gesicht in der Hand.

"Nichts mehr davon! Ich weiß schon genug", wehrt er mitleidig ab.

Kenia athmet auf. "Hier ist eine Einladung von meinem Freunde Lord Milminster", fährt er fort, als sie sich ein wenig beruhigt hat.

"Ich habe kein passendes Kleid", bemerkt Kenia, unter Thränen lächelnd.

"Dann wird's gerade Zeit, Dir eines anzuschaffen. Wir wollen morgen nach Reading fahren — eine angenehme

"Aber", fragt sie zögernd, "können wir denn die Gesellschaft erwidern?"

"Warum nicht? Unsere Zimmer sind zwar klein, aber doch groß genug, um die Milminster's anzunehmen und

"Zärtlich drückt sie ihre Wange an seine Schulter. Die Schmeichelei aus seinem Munde thut ihr wohl.

"Das Einsiedlerleben, welches wir bisher führten, ist im Sommer angenehm", fährt er fort, "aber nicht jetzt. Wir müssen ein wenig Abwechslung haben. Weder Du

noch ich — keines von uns ist für dauernde Einsamkeit geschaffen."

Obgleich sein Ton leicht scherzend klingt, so ergreift doch Kenia die Furcht, er möge dieses stillen Lebens über-

Das Kleid wird gekauft, ebenso ein Paar kleine Brillant-ohrringe und ein hübscher Diamantring, von welchem der

Zu Hause angekommen, findet sie einen Brief von der Verlagsgesellschaft des "Magazin" vor mit einem auf

"Wir wollen es zurücklegen, mein Lieb. Noch haben wir es nicht nötig", sagte dieser liebevoll.

"Kenia zuckt zusammen. Dann beginnt sie langsam zu lesen. Sir Edward schreibt:

"Da ich nicht wünsche, daß mein Sohn von dem lebt, was seine Gattin verdient, lege ich einen Check bei für

Der Brief entfällt ihrer Hand. "Armer Manfred — das Alles um meinetwillen!"

Die Gesellschaft bei Lord Milminster ist vorbei. Niemals hat Kenia schöner ausgesehen als an diesem Abend.

Am ihres Gatten Willen freut sie sich über die Bewunderung, die ihr überall entgegengebracht wurde.

Manfred sieht klarer als je, daß Pangbourne kein Aufenthalt für sie ist, daß es unrecht wäre, wollte er ein

Endlich läßt sie sich überreden, einige Monate in London zuzubringen — zwar nur mit Widerstreben; aber Manfred

Kenia sitzt am Fenster, von dem aus sie die Straße überfliegt, und erwartet seine Rückkehr.

Vor ihr liegen mehrere noch geschlossene Briefe, von denen der eine ihre Reue erregt. Das Kouvert ist grob

Als sie die Unterschrift erblickt, sinkt ihre Hand mit dem Brief kraftlos herab.

Mit geheimem Widerwillen beginnt sie, die steifen Buchstaben zu entziffern:

"Beatrice-Lexraße 18, Kapellenweg. Madame! Ich muß Sie in den nächsten Tagen in

Kenia blickt starr auf den Zettel. Soll sie das Geschreibsel ihrem Gatten zeigen? Nein, das geht nicht;

"Molly Parker." Kenia blickt starr auf den Zettel. Soll sie das Geschreibsel ihrem Gatten zeigen?

"Morgen schon?" fragt sie mit einem tiefen Athemzug. "Ja. Und eine Wohnung hab' ich gefunden, Du sollst

"Morgen schon!" wiederholt sie mit glänzenden Augen. "Wenn Du nicht, wie sonst, etwas einzuwenden hast",

"Nein, o nein, ich freute mich darauf!" Sie hofft, durch eine schnelle Abreise der Begegnung mit

Sie hofft, durch eine schnelle Abreise der Begegnung mit der verhassten Frau Parker aus dem Wege zu gehen...

(Fortsetzung folgt.)

Wienezuchtverein Mockran. Der neu begründete Verein hielt kürzlich unter reger

Der deutsche Biene, so führte er aus, ist der ausländischen, beispielsweise der italienischen, gegenüber mit unverkennbaren

Verhältnissen an, überwintert daher besser, ihr Ortsinn ist besser ausgebildet, sie ist nicht so raublustig, sie macht vom Stachel

Verchiedenes.

Dr. Peters ist in Kopenhagen angekommen; er erklart, im nächsten Jahre mit seinem Freunde Baron Plessen

— [Ker amische Schule.] Die Erbauung der schon seit langen Jahren für Bunzlau (Schlesien) geplanten Schule für

Briefkasten.

Concord. Nur diejenigen, welche tragbare Aeder in der Feldkur

Das Lager in Lockstedt, der an sich schon große Truppenübungsplatz

Oberlehrer in N. Die Sterbefälle deutscher Lehrer hatte im Jahre 1895

Arbeitern, welche die Altersrente beziehen, den Lohn um den Betrag

Prof. Professor Koentgen ist kein Holländer, wie gewöhnlich angenommen wird.

Die Worte "Ich bin zufrieden mit meinen Husaren!", welche Kaiser Wilhelm

Thorn, 18. April. Getreidebericht der Handelskammer. (Alles pro 1000

Daunzig, 18. April. Mehlpreise der großen Mühle. Weizenmehl: extra

Bromberg, 18. April. Ankl. Handelskammerbericht. Weizen gute

Original-Wochenbericht für Stärke u. Stärkefabrikate von Max

Berliner Produktenmarkt vom 18. April. Weizen loco 150-165

Stettin, 18. April. Getreide- und Spiritusmarkt. Weizen fester

Magdeburg, 18. April. Zuderbericht. Kornzuder excl. von 92%

Gummiartikel. Spezial-Preisliste versendet in geschlossenem Couvert ohne

Seidenstoffe. jeder Art. Sammet, Blüthe u. Beloret

von Elton & Kousson, Seidenwaaren-Fabrik, Grefeld. Man

Gummiartikel. Spezial-Preisliste versendet in geschlossenem Couvert ohne

W. H. Meick, Frankfurt a. M.





# Dittmar's Möbel-Fabrik,

Berlin C., Molkenmarkt 6.

Gegründet 1836. Besichtigung erbeten. Musterbuch kostenfrei.  
Tischlerei mit Dampftrieb. — Eigene Tapezier-Werkstatt. — Dekorations-Atelier. — Bildschnitzerei. — Maler-Werkstatt.  
Abtheilung für Teppiche und Möbelstoffe in nur guten Qualitäten. [1916]

**Elbinger Leinen-Industrie-Aktien-Gesellschaft**  
besteht seit 1872.  
Dividenden pro 1891/92 1892/93 1893/94 1894/95  
5% 6% 6% 6%  
Semestralbilanz pro 1895/96 zeigt größeren Gewinn.  
heutiger Cours 100% [1398]

**Geschäfts-Eröffnung.**  
1261] Einem hochgeehrten Publikum von Neuenburg und Umgegend die ganz ergebene Anzeige, daß ich Klosterstraße 18 hier selbst ein  
**Papier- und Galanteriewaren-Geschäft**  
verbunden mit  
**Buchbinderei**  
eröffnet habe. Ein hochgeehrtes Publikum bittend, mein Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen, empfehle mich zur Anfertigung sämtlicher in mein Fachschlagender Artikel bei sauberer, schnellster Ausführung und billiger Preisberechnung angelegentlichst.  
Hochachtungsvoll  
**William Geitz,**  
Buchbinderei u. Papierhandlung  
Neuenburg Wpr., Klosterstr. 18.

**I Träger, Schienen, Säulen, Wellblech, Platten, Fenster**

**Bestsortirtes Röhrenlager**  
Bleiröhren, gusseiserne, schmiedeeiserne verzinkte Reservoirs, Pumpen, Wasserleitungsartikel Transmissionen, Locomotiven, Feldschmieden, Werkzeuge Feldbahnschienen, Lowren u. alle Ersatztheile.

**J. Moses, Bromberg.**  
Maschinelle Artikel für Industrie u. Landwirtschaft  
Specialgeschäft für eiserne Baumaterialien  
Contor und Lager Gammstrasse 18.

**Carl Beermann's Schubwalzen-Drillmaschine**



hat sich seit vier Jahren vorzüglich bewährt. Sie fäet sowohl in Bergen, am Saage, wie in der Ebene stets gleichmäßig, zerdrückt kein Saatgut, ist dauerhaft gearbeitet und billig. [2610]

**Carl Beermann, Bromberg.**

**Erste Bromberger Stück- und Kunststeinfabrik**  
mit Dampftrieb und hydraulischen Pressen

**Otto Trennert, Bromberg**  
Spezialität:  
Granitoid-Kunststeinplatten (Künstlicher Granit) für Gehbahnen, Flure etc.,  
Cementrohre, Treppenstufen, Cementdachziegel  
Kostenanschläge gratis.

**Reizende Neuheiten für Frühjahr u. Sommer 1896**  
in bedruckten Ripps, Crêpon, Schürzensatin, Hausmacher, Zwirnstoff, Wollstoff-Ersatz, Selden-Imitation etc.  
Verlangen Sie bitte die Muster zur Ansicht.  
**Francke & Co., Gnadensfrei, Schles.**  
Weberei u. Versandhaus

**Deutschlands größtes Fahrrad-Lager.**  
Fabrikate allerersten Ranges. Vortheilhafteste Bezugsquelle.  
Preislisten kostenfrei. Wiederverkäufer überall gesucht.  
**C. Mahnkopf** Berlin - Halensee  
Johann Georg-Strasse 8.

**Tuch-Versand.**  
Neueste und billigste Bezugsquelle sämtlicher Artikel der Tuch- und Wollstoff-Industrie.  
Sommer-Paletstoff  
Sommer-Anzugstoffe  
Englischen Nouveautés.  
Reichh. Muster-Kollekt. für Frühjahr u. Sommer fctd. zu Diensten.  
**Bartsch & Rathmann**  
Danzig, Langgasse 67  
vormals F. W. Puttkamer.  
77501

**Garzer Kämmelkäse**  
echte fette Waare, die Postkörbe (ca. 100 Stück) 3,30 Mk. frei gegen Nachnahme. Bei Entnahme von 5 Kästen an Breisermäßigung.  
**G. C. Luther,**  
1401] Quedlinburg a. Sava.

**Rudolphy's Nähmaschinen**  
unübertroffen  
in Leistungsfähigkeit und Dauerhaftigkeit sind die vollkommensten Nähmaschinen für Familien und Gewerbe.  
Ueber 22 000 Stück im Gebrauch bei stetig zunehmendem Umsatz!  
Gleichzeitig empfehle ich meine bewährten **Wasch- und Wringe-Maschinen** und bitte meine ausführliche Preisliste gratis und franco zu verlangen. [2084]  
**Paul Rudolphy, Danzig**  
Lieferant für Königliche Behörden, Lehrer- und Beamten-Vereine.

**Privat**  
Leute können viel Geld sparen, wenn sie ihren Bedarf an Stoffen zu Herren- u. Knaben-Anzügen etc. direkt von der Europäischen Tuch-Industrie **Paul Schulz & Co.,** Berlin C., Straalauerstr. 3-6 beziehen. Laufende Anerkennungs schreiben geben Zeugniß von der großen Leistungsfähigkeit.  
Muster in großer Auswahl kostenlos. [552]

II. Reihe. Ziehung am 9. Mai.  
**Metzer Dombau-Geld-Lotterie.**  
6261 Geldgewinne, darunter  
**50,000 Mark, 20,000 Mark, 10,000 Mark u. s. w.**  
Lose à 3 Mk. 30 Pfg.  
Porto und Liste 20 Pfg. extra.  
305] empfiehlt  
Verwaltung der Dombau-Geld-Lotterie Metz.  
In Graudenz zu haben bei: **J. Ronowski,** Grabenstrasse 15 u. **Paul Schirmacher** Getreidemarkt 30 u. Marienwerderstr. 19.

**Alle soliden Herren-Cheviots, Kammgarn u. s. w.** von den einfachsten bis zu den feinsten liefern zu Fabrikpreisen  
**Wilkes & Cie.,** Aachener Tuch-Industrie, Aachen 13.  
Bitte genau zu adressiren. Muster franko.  
Direkter Bezug vom Fabrikort Aachen, berühmt durch seine guten **Hervorragende Spezialität: Monopol-Cheviot** Tuchwaren **Ohne Konkurrenz!**  
schwarz, blau oder braun, 3/4 Meter zu einem gediegenen Anzuge für **10 Mark.**

**BRENNABOR-RÄDER**  
Gebr. Reichstein • Brandenburg a. d. H.  
Aelteste und grösste Fahrradfabrik des Continents  
1600 Arbeiter. Jährliche Production 15000 Räder  
Gegründet 1871.  
[9884]

Das — beste — aller  
**Metall-Putzmittel**  
ist — laut Gutachten des gerichtlich. Sachverständigen Herrn Dr. Bischoff — die im Jahre 1876 von uns erfundene, in allen Welttheilen verbreitete rothe **Universal-weisse Metall-Putzpomade** Um nicht werthlose Nachahm. zu erhalten, achte man genau a. unsere Firma-Schutzmarke.  
**Adalbert Vogt & Co.,** Berlin-Friedrichsberg.  
Aelteste u. grösste Putzpomade-Fabrik.

1292] Wegen Mangel an Raum verkaufe für 90 Mk. e. fast neue  
**Breisäemaschine**  
ohne Wechselläder (Patent Weermann).  
**Benno Edel,** Maschinenbauerei, Lössau Westpr.

1484] Eine zehnpferdige **Dynamo-Maschine**  
(10 HP) von Schuckert, Nürnberg, neu und ungebraucht, für 700 Mk. sofort verkäuflich. Neuwert 1200 Mk. Restfaktanten belieben Offerten unter C. H. 175 an die Geschäftsstelle der Elbinger Zeitung, Elbing zu send.

**Hermann Eschenbach**  
Markenkirchen i. Sa. 14. direkte u. vortheilhafteste Bezugsquelle aller Musik-Instrumente u. Saiten. Instr. Preisliste umsonst u. portofr. [7025]

Jedermann sein eigener Drucker.  
**Grösste Feith'sche**  
Praktische Kautschuk-TYPEN-DRUCKEREI  
aus Hof-Geheiß von Aderkanten, Circulären, Mittheilungen all. Art. Nummern etc. Die leichte Handhabung und deren billige Anschaffungskosten ermöglichen Jedem, e. H. Drucker zu werden. deren prakt. Vorh. sich in Geschäfts-u. Privat-Anglegenheiten gütig bewährt. Preise p. complete Druckerei incl. des Wechsels der mehrerlei Typenhalter, Nr. 1 m. 121 Typen Nr. 280, Nr. 2 m. 176 Typen Nr. 360, Nr. 3 m. 220 Typen Nr. 4, Nr. 4 m. 310 Typen Nr. 5.50, Nr. 5 m. 387 Typen Nr. 7. Permanent-Farbenfäßen in allen Farben, 11:7 Ctm. 80 Pfg. 16:8 Ctm. 1:20. Verkauft durch **Feith's Neuhelben-Vertrieb** in Berlin C., Seydelstraße 6.

**Hoffmann**  
**Mianos**  
neutreufl., Eisenbau, grösste Tonfülle, schwarz od. inb., lief. a. Fabrik, 10 Jahr. Garantie, monatl. 20 an ohne Preisermäßigung, auswärts fr. Probe (Katal. bezug. fr.) bei Fabrik Gg. Hoffmann, Berlin SW. 19, Jerusalemstr. 14

**Nur 8 3/4 Mark**  
kost. 50 Mtr. — 1 Mtr. breites — bestes verzinktes Drahtgeflecht zur Anfertigung von

Gartenzäunen, Hühnerhöfe u. s. w. frachtfrei, deutsch. Bahnstat. Preisliste all. Sort. Geflechte u. Draht n. Gebr.-Anleit. grat. durch **J. Rustein,** Drahtw.-Fab., Ruhrort a. Rh. 33

**Silberwirth,**  
Sundstube n. Seiffelhofstra.  
Sachfall der Schürze  
formt alle Sundstube der Schürze  
haben sich in den letzten Jahren bei  
**Chimneyer Müller,**  
Bismarckstr. 10, Berlin C.,  
erweitert. Die Schürze ist ein  
gutes Stückmann-Gewand, das  
nicht nur in Form und Aussehen  
sondern auch in der Ausführung  
den Anforderungen an ein  
Sondergewand von Gewand in 2 Stück.

**Verlangen Sie**  
gratis u. portofrei Kataloge und Proben der **hervorragendsten Sommer-Neuheiten** in reinwilligen Damen-**Kleiderstoffen** von der einfachsten bis zur hochelegantesten Art, in tausendfacher Musterauswahl.  
100—130 cm breit das Meter 50, 65, 75, 90 Pfg. Mk. 1.20, 1.35, 1.60, 1.75, 2.00, 2.25, 2.40, 2.50, 2.75, 3.25, 3.50, 3.75 b. Mk. 7.50.  
(Bei Probenbestellung Angabe der Art und des Preises erbeten.)  
**Grösstes Versand-Haus für Kleiderstoffe.**  
**J. Lewin, Halle-Saale.**  
Gegründet 1859.

**Gummi-Artikel**  
Neuh. v. Raoul & Cie., Paris, Ill. Preisl. grat. u. discret d. **W. Mähler, Leipzig 42.**

Der solideste u. Sophabezug bleibt flüchtig in bunt od. glatt. Direkt und billig zu beziehen von **Paul Thom, Chemnitz i. S.** — Muster frei gegen Frei. —

**H. Kriesel, Dirschau**  
empfeht zu Originalpreisen  
1., 2., 3., 4. schaarige Pflüge.  
Eggen Grubber Krümmer.  
Kataloge u. Preislist. umsonst.  
Haupt-Niederlage d. renommirten Pflugfabrik **Ed. Schwartz & Sohn.**

**Regulateur**  
Schwert elegantes, feines Gehäuse 87 cm hoch, über 36 Räder, gesch. Nr. 3, 75 (Kiste 80 Pfg.) Dieleld. Uhr halbu. vollschlag. Nr. 7, 25 (Kiste 80 Pfg.) **Echt silberne Nemi.-Uhr,** erste Qualität, Silberstempl. 2 echte Goldränder. Nr. 10, 50. **Pa. Zylinder-Uhr,** edelste Emaillezier-Blatt 2 vergl. Ränder, solid. Gehäuse, fein gravirt u. ver-silbert nur 12, 6, 50. **Bohrt.**  
Mittelleite 60 Pfg. **Echt gold. 87r.** Damenuhr, hochleg. feines Facett. Remont. Nr. 21. **Kein Risiko,** Umtausch gefahrlos, nicht konvenirend Geld zurück. 2 Jahre Garantie. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. — Illustrirte Preisliste gratis und franko.  
**S. Kretschmer,**  
Uhren und Ketten En-gros, Berlin, Lothringersstraße 69 G

**Gänsefedern 60 Pfg.**  
neue (gröbere) p. Pfd. Gänsefedern, so wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunen Pfd. 1, 50 Pfg., hülfertige gut entstaubte Gänsefedern Pfd. 2 Pfg., beste Gänsefedern Pfd. 3 Pfg., prima weiße Gänsefedern Pfd. 4, 50 Pfg. (von letzteren beiden Sorten 3 bis 4 Pfd. zum großen Oberbett völlig ausreichend) verpackt gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.).  
**Gustav Lustig, Berlin S.-Prinzstr. 46.** Bestauftrag nicht berecht. Brief-Anerkennungsschreib.

**Die Dampf-Wurst-Fabrik J. Lyon, Danzig**  
empfeht Zudfett, à Pfd. 60 Pfg.

**Wer ???**  
kräftig stolzen  
**Schnurrbart**  
wünscht, sende seine Adresse, Anleitung gratis u. F. Kiko, Herford.

**Gummi-Artikel**  
Feinste Spezialitäten. Preislisten franko. [7044]  
**D. Eger, Dresden A.**

**Gummi-Artikel**  
Preis-Verzeichniß über Ia. [7611]  
**Gummi-Waaren**  
verf. fr. gegen 20 Pfg. (Briefmarken) Girung. Gummi-waaren- und Gaudagen-fabrik von Müller & Co. Berlin S., Wilmstr. 42. Bei Bestellung bitte um Angabe der Zeitung. 1894

Erhalten  
und be  
Anfertigung  
für alle  
Veranlassungen  
Brief-  
Zu  
werden  
Postan  
genom  
wenn  
1 Mk.  
Ne  
Zettel d  
von G  
einfa  
und 2  
§ 145  
vertan  
andere  
andere  
strafe  
dem St  
abge  
seiner  
oder ge  
hande  
die von  
eine K  
und w  
Konsum  
Mitte  
Se  
handlun  
oder  
bered  
strafe  
2 der  
e in z  
anfa  
Offizi  
die No  
Er  
Tangler  
von t  
Zheiler  
ebenfo  
Kassier  
Dienst  
auf Be  
baldig  
beschäft  
Ca  
Abgg.  
gelege  
Zeit  
Mitte  
Kanzl  
dieser  
der S  
gefch  
verle  
gütre  
Er  
pflig  
zu  
Zeit  
öffentl  
der leg  
hafte  
Recht  
gu  
aufdr  
letzten  
haben  
licher  
in gu  
dem  
wochen  
ausgeh  
Berurt  
Leiber  
Neben  
Meinun  
die fr  
autorit  
zugt, k  
werfen,  
nicht i  
wüßte  
sehen.  
ernteft  
in der  
Dumle  
Samite  
Angen  
zurück,  
bedingt  
Gebiete  
dadurch  
allen E  
schauun  
hineintr  
wesen